

Das hier vorliegende Schüler-Paket ist nur zusammen mit dem dazugehörenden Programm „LRS-Training mit Gustav Giraffe Band 2“ (Rosenlehner-Mangstl), ISBN-Nr. 978-3-86878-096-3 verwendbar.

Das Schüler-Paket ist eine Sammlung aller dazugehörigen Arbeitsblätter und Kopiervorlagen. Alle wichtigen Inhalte, Erklärungen und Anleitungen zur Durchführung sind im Hauptband enthalten, der zusätzlich vorliegen muss.

Best.-Nr. 178098
ISBN 978-3-86878-098-7

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.dnb.de> abrufbar.

Impressum

1. Auflage 2025

© 2025 CARE-LINE Verlag in Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH
Kalvarienbergstr. 22, 93491 Stamsried
Tel.: 0 94 66 / 94 00 0, Fax: 0 94 66 / 12 76
E-Mail: [careline@voegel.com](mailto:carelaine@voegel.com)
Internet: www.care-line-verlag.de

Autor: Annette Rosenlehner-Mangstl
Illustrationen: Peter Kornherr
Gestaltung und Satz: Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Kopier- und Folienvorlagen räumt der Verlag ein Vervielfältigungsrecht durch Fotokopien und Thermo-kopien ein – ausdrücklich aber nur für den jeweiligen Unterrichtsgebrauch.

KV 0.1

Übersicht über die Trainingsinhalte und die gesammelten Zebra-Aufträge

Bitte tragen Sie in jeder Trainingsstunde für jedes einzelne Kind die aktuelle Anzahl der gesammelten Zebra-Streifen ein (in Abhängigkeit davon, wie viele Zebra-Aufträge zu Hause durchgeführt wurden).

Falls aus Zeitgründen nur einer der beiden Aufträge durchgeführt wurde, bitte im Feld „Zebra-Aufträge“ markieren.

Station	Trainingsinhalt	Zebra-Aufträge		Namens der Kinder			
		in der Stunde	zu Hause				
1	Einführungsstunde	—	—				
2	Groß-/Kleinschreibung (Teil 1)	1–2	3–6				
3	Groß-/Kleinschreibung (Teil 2)	7–8	9–12				
4	Dehnung: ie (Teil 1)	13–14	15–18				
5	Dehnung: ie (Teil 2)	19–20	21–24				
6	Dehnung: Dehnungs-h, silbentrennendes h (Teil 1)	25–27	28–32				
7	Dehnung: Dehnungs-h, silbentrennendes h (Teil 2)	33–34	35–38				
8	Strategie „Verlängern“ (Teil 1)	39–40	41–44				
9	Strategie „Verlängern“ (Teil 2)	45–46	47–50				
10	Strategie „Ableiten“ bei e/ä, eu/äu	51–52	53–56				
11	Wortbausteine, Merkwörter	57–58	59–62				
12	Fingertipps, Abschlussstunde	63–64	—				

Informationen zum Rechtschreib-Training „Gustav Giraffe und Zilli Zebra im Land der Schreibis“

Liebe Eltern,

Ihr Kind nimmt an einem systematisch aufgebauten Rechtschreibtraining teil. Diese Informationen sollen Ihnen helfen, Ihr Kind dabei bestmöglich zu unterstützen. Durch Ihre Mitarbeit und Hilfe kann Ihr Kind noch mehr von dem Training profitieren und langfristige Verbesserungen erzielen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung!

Wie können Sie Ihr Kind unterstützen?

Die Teilnahme Ihres Kindes am Training kann nur dann den bestmöglichen Erfolg zeigen, wenn Ihr Kind regelmäßig erscheint und zusätzlich zu Hause übt. Hierfür erhält Ihr Kind pro Woche vier Übungsaufgaben („Zebra-Aufträge“), von denen so viele wie möglich zu Hause erledigt werden sollten.

In welcher Form soll zu Hause geübt werden?

Die zu übenden Zebra-Aufträge finden Sie jeweils in der Trainingsmappe. Einige dieser Arbeitsblätter können von den Kindern alleine bearbeitet werden, bei anderen wird die Hilfe eines Erwachsenen benötigt. Bei diesen Zebra-Aufträgen (mit dem „Helfer-Symbol“) sollen dem Kind bestimmte Wörter diktiert werden. Auf einem gesonderten Blatt sind die zu schreibenden Wörter für die einzelnen Tage aufgelistet.

Wie oft sollte geübt werden?

In jeder Trainingsstunde erhält das Kind vier Zebra-Aufträge für zu Hause. Das bedeutet, dass an jedem weiteren Werktag, außer dem Tag, an dem das Training bereits stattgefunden hat, geübt werden sollte. Am Anfang des Blattes soll das Kind bei „Tag 1/2/3/4“ den jeweiligen Wochentag eintragen. Selbstverständlich können die Zebra-Aufträge in Ausnahmefällen auch am Wochenende durchgeführt werden, es ist allerdings förderlicher, wenn das Wochenende zur Erholung frei bleibt. Wenn das Kind vom Schultag und den zu erledigenden Haus-

aufgaben allerdings schon sehr erschöpft ist, sollte es nicht mehr zur Erledigung der Aufträge gedrängt werden.

Wichtig ist, dass das Kind regelmäßig übt. Die vier Aufträge sollten auf mehrere Tage verteilt werden. In den meisten Fällen werden die Kinder nicht alle vier Aufträge erledigen, sondern maximal 2–3. Dies ist in Ordnung! Wichtig ist, dass sich die Kinder eine gewisse Regelmäßigkeit des Übens aneignen.

Das Kind sollte nicht mit Druck zum Üben gebracht werden. Es sollte eine möglichst hohe Eigenverantwortung für das regelmäßige Üben entwickeln. Erinnern Sie Ihr Kind zwar immer wieder an das Üben und bieten Sie Unterstützung an („Wann soll ich dir heute bei deinem Zebra-Auftrag helfen? Ich bin gespannt, ob du heute wieder so ein toller Zebra-Helfer bist!“), drängen Sie es aber nicht dazu. Wenn das Kind nicht geübt hat, könnten Sie es daran erinnern (z. B. „Schade, heute konnte Zilli keinen neuen Zebrastreifen bekommen. Aber morgen klappt es bestimmt.“).

Wie lange sollte geübt werden?

Das Kind sollte nicht länger als 15 Minuten (bei guter Konzentration) an einem Auftrag arbeiten. Wenn diese Zeitgrenze überschritten ist, sollte die Übung beendet werden. Dies sollte mit einer Notiz auf dem Zebra-Auftrag festgehalten werden.

Was ist beim Üben besonders wichtig?

Wenn möglich, sollten Sie Ihr Kind beim Lösen der Zebra-Aufträge bei Schwierigkeiten unterstützen.

Achten Sie darauf, dass das Kind immer im Silbenrhythmus spricht und synchron dazu im Rhythmus der Silben schreibt. Wichtig ist auch, dass das Kind den jeweils gelernten Trick (Rechtschreibregel) anwendet und jedes Wort mithilfe der Tricks schreibt und überprüft. Lassen Sie sich den jeweils neuen Zebra-Trick von Ihrem Kind erklären (siehe Trainingsmappe). Nach der Bearbeitung eines Auftrags überlegt sich das Kind, wie gut die Bearbeitung geklappt hat und malt einen entsprechenden Mund in das Zebra-Gesicht ein. Seien Sie dabei nicht zu streng und lassen Sie die Einschätzung Ihres Kindes zu! Die

Zebrastreifen werden jedoch immer erst in der folgenden Trainingsstunde zusammen mit dem Lehrer eingezeichnet.

Wie sollte man mit Fehlern umgehen?

Der Schwerpunkt dieses Trainings liegt auf den richtig bearbeiteten Aufgaben und nicht auf den Fehlern. Wenn Fehler auftreten, ist Folgendes von großer Bedeutung: Bitte „bestrafen“ Sie Ihr Kind nicht, indem Sie sagen „falsch“, „nein“, „schon wieder ein Fehler“, etc.! Fordern Sie das Kind einfach freundlich auf, das Wort noch einmal ganz deutlich im Silbenrhythmus zu sprechen, ganz genau hinzuhören und noch einmal an den Giraffentrick zu denken.

Loben Sie das Kind für alle richtig gemachten Aufgaben, indem Sie ihm freundlich zunicken, ihm auf die Schulter klopfen, bewundernde Worte sagen („Klasse!“, „Toll“, „Super“, „Spitze“, „Ich bin stolz auf dich!“, o. ä.). Über das Rückmelden von richtig gemachten Aufgaben und das Loben werden Kinder enorm motiviert! Über das Rückmelden ihrer Fehler und über „Bestrafungen“ (z. B. Schimpfen) werden Kinder dagegen sehr frustriert und demotiviert. Dadurch trauen sie sich selbst nur noch weniger zu, was wiederum die Zahl ihrer Fehler erhöhen kann.

Was ist zu tun, wenn mein Kind einen Trainingstermin verpasst?

Wenn ein Kind krank ist oder aus einem anderen wichtigen Grund einen Trainingstermin nicht wahrnehmen kann, sollte versucht werden, die Inhalte der Stunde nachzuholen, da das Training einen systematischen Aufbau hat und eine fehlende Trainingsstunde dem Kind die weiteren Erfolge erschwert.

Erwarten Sie nicht zu viel von Ihrem Kind!

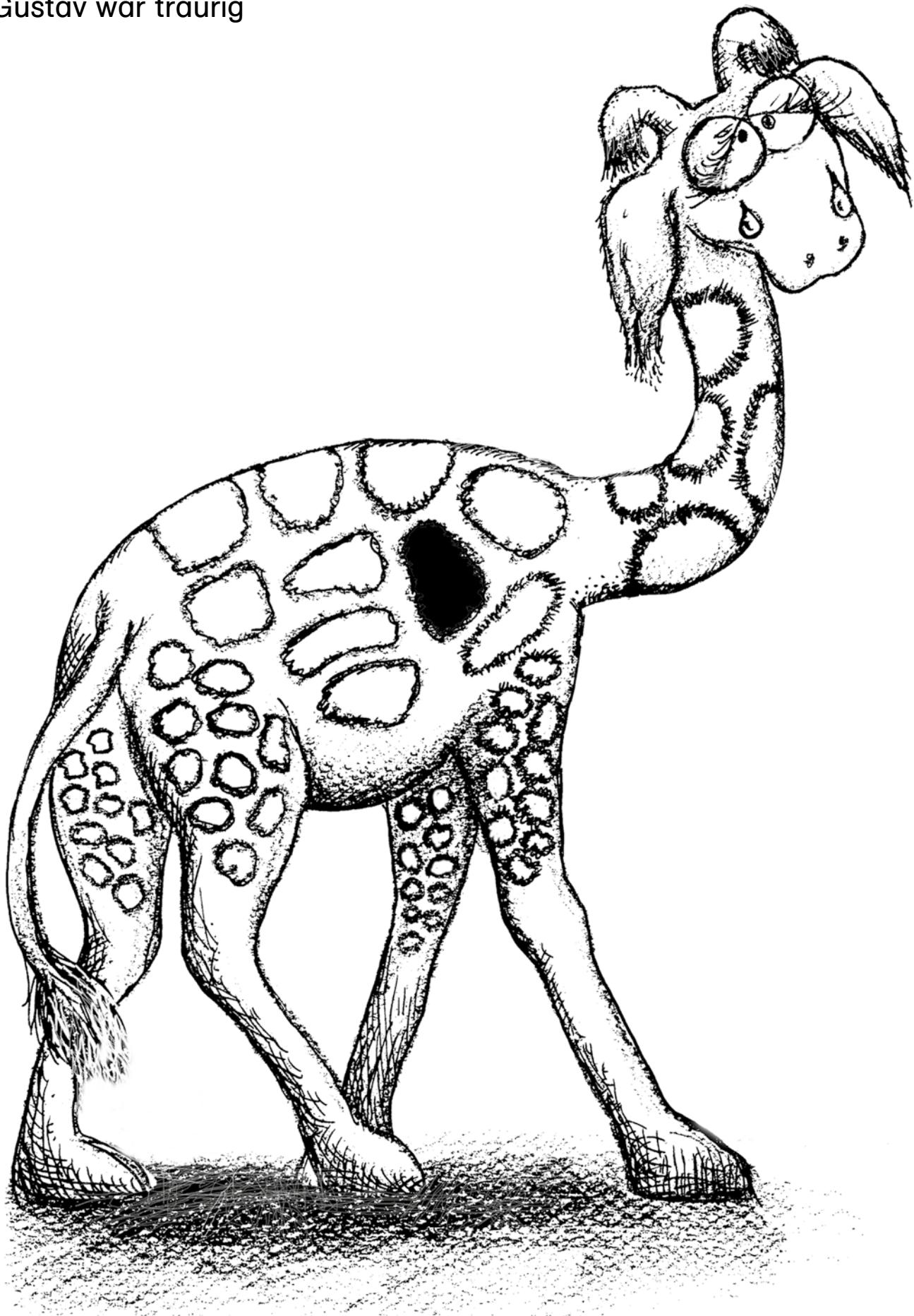
Ihr Kind hat eventuell über viele Jahre hinweg Misserfolge beim Rechtschreiben erlebt. Lassen Sie Ihrem Kind daher Zeit, sich zu verbessern und erwarten Sie keine schnellen „Wunder“ von dem Training oder glänzende Diktatnoten von Ihrem Kind! Mit dem Training soll das Kind wieder einen positiven Zugang zum Schreiben finden. Wenn dies eintritt, ist das bereits ein großer Erfolg! Wenn das Kind in den im Training geübten Bereichen langsam, aber sicher kleine Verbesserungen erzielt, hat Ihr Kind eine große Leistung vollbracht. Freuen Sie sich dafür mit Ihrem Kind! Loben Sie es dafür und erkennen Sie seine Leistung an. Loben ist der Schlüssel zum Erfolg!

Gustav Giraffe und Zilli Zebra wünschen Ihnen, ...

dass Ihr Kind wieder einen positiven Zugang zum Schreiben findet und Sie viele positive gemeinsame Momente mit Ihrem Kind beim Üben erleben werden!

KV 1.2

Gustav war traurig



KV 1.3

Gustav war im Land der Schreibis

